

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

30. August 1969: Städtespiel «Servus Zürich – Grüezi Wien»

Heidi Abel moderiert an diesem Samstagabend im Zürcher Stadthof 11 gemeinsam mit Peter Nidetzky vom ORF das Städtespiel «Servus Zürich – Grüezi Wien»

Die Sendung besteht neben vielen verschiedenen Unterhaltungselementen aus Rate- und Mitmachspielen, die auch auf Aussenstationen stattfinden. Hauptschauplatz ist Zürich, doch wird mit Liveschaltungen auch Wien einbezogen. Mitwirkende sind unter anderen das Ballett der Staatsoper Wien, der Schauspieler Heinz Conrads, die Wiener Kabarettistin Cissy Kramer, Vico Torriani, Lisa della Casa, die Harmonie Oerlikon-Seebach und die Roland Fink Singers. Die Redaktion besorgen Toni Wachter und Werner Marti, Produzent ist der Abteilungsleiter Theater und Unterhaltung Max Ernst.

Am Samstag, 13. Februar 1971, findet unter dem gleichen Titel die zweite Ausgabe statt. Schauplatz des unterhaltenden Wettstreits zwischen Prominenten und Künstlern ist diesmal der Festsaal des Wiener Rathauses. Gäste sind unter anderen der österreichische Politiker Bruno Marek, der Zürcher Stadtpräsident Sigmund Widmer sowie die Sängerstars Ina Dressel und Heinz Holecek.

Um ihre Sympathie für die eine oder andere Stadt zu signalisieren, wird das Publikum zu einem bestimmten Zeitpunkt gebeten, alle Elektrogeräte und das Licht auszuschalten. Der Minderverbrauch an Strom kann von den Elektrizitätswerken gemessen und somit die Siegerstadt bestimmt werden. In beiden Sendungen siegt Wien. Ob diese Frühform einer TED-Abstimmung in der Sendung von 1969 zum ersten Mal eingesetzt worden ist, lässt sich nicht mehr eruieren. «Wünsch Dir was» nahm Ende 1969 diese Umfragemöglichkeit auf, ergänzt durch die Bitte, auch noch die Wasserspülung zu betätigen.

Die grenzüberschreitende Unterhaltungssendung wird als Bereicherung der Samstagabendunterhaltung wahrgenommen, bleibt aber vorerst eine einmalige Angelegenheit. Am 4. Oktober 1975 wird dann mit «Berlin grüsst Bern» ein neuer Versuch unternommen, zwei Städte in einer Fernsehsendung miteinander zu verbinden.